

Informationen zur Wahl von Französisch als zweiter Fremdsprache

Welche Gründe gibt es, sich für Französisch als zweite Fremdsprache zu entscheiden?

Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands und ein häufiges Urlaubsziel der Deutschen. Zwischen Deutschland und Frankreich bestehen die meisten Schul- und Städtepartnerschaften. Aber die französische Sprache bietet auch Perspektiven über die Grenzen Frankreichs und Europas hinaus. Von mehr als 270 Millionen Menschen auf der Welt wird Französisch gesprochen, in über 30 Ländern ist Französisch Amtssprache, in Europa nach Deutsch die am meisten gesprochene Muttersprache. Viele Unternehmen suchen daher Mitarbeiter mit Französischkenntnissen. Dementsprechend setzen einerseits Studiengänge Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache voraus, andererseits bestehen integrierte Studiengänge, welche berufsqualifizierende Abschlüsse für beide Länder ermöglichen. Darüber hinaus gilt Französisch als die wichtigste Sprache in Diplomatie und Politik. Für viele Menschen ist Französisch einfach eine schöne Sprache, welche den Zugang zu einer interessanten Kultur eröffnet.

Wie ist der Französischunterricht aufgebaut?

Französisch ist eine lebendige Sprache, die gesprochen, gehört, gelesen und geschrieben wird. Für den Unterricht bedeutet das, dass die Schulung kommunikativer Kompetenzen durch dialogisches Sprechen und Rollenspiele zu konkreten Alltagssituationen, sowie das Hörverstehen und das Hörsehverstehen eine wichtige Rolle spielen. Bei letzterem kommen auch französische Filme und Musik zum Einsatz. Eine weitere wichtige Komponente ist das Verstehen sowie das Schreiben von Texten. Mit Hilfe dieser Kompetenzen erwirbt Ihr Kind eine interkulturelle Handlungsfähigkeit, die auch in anderen Lebensbereichen eine wichtige Rolle spielt. Neben allen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen, die durch den Unterricht vermittelt werden, ist die Bereitschaft – und das gilt für jede Fremdsprache – regelmäßig Vokabeln und die Grammatik zu lernen eine grundlegende Basis für das erfolgreiche Erlernen der Sprache.

Eine Besonderheit der französischen Sprache ist der Unterschied zwischen geschriebener und gesprochener Sprache. Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, setzen wir gerade im Anfangsunterricht Methoden wie Chorsprechen und Partnerdialoge ein, zusätzlich werden die Grundlagen der Lautschrift eingeübt.

Mit welchem Lehrwerk arbeiten wir?

Die Fachschaft Französisch des Städtischen Gymnasiums Leichlingen hat beschlossen ab dem kommenden Schuljahr mit dem neuen Lehrwerk *À plus!* von Cornelsen zu arbeiten, da es sich gut an den Bedürfnissen der Lerner*innen orientiert und insgesamt, aber gerade im interaktiven mündlichen Aufgabenangebot besonders überzeugt.

Was findet über den Unterricht hinaus statt?

Das Sprachdiplom DELF:

Das Diplôme d'Études en Langue Française – kurz DELF – ist ein international anerkanntes Sprachdiplom. Es gliedert sich in die Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) und wird vom Institut Français vergeben.

In den folgenden vier Niveaus können die Schüler*innen eine Prüfung ablegen (wobei die Angaben der Klassenstufen als Orientierung gelten, jedoch nicht verbindlich sind):

A1 (in Klasse 7 oder 8)

A2 (in Klasse 8 oder 9)

B1 (in Klasse 10 oder der EF)

B2 (in der Q1 oder Q2)

Die Vorbereitung auf die Prüfungen findet im Rahmen des Französischunterrichts statt, für die Niveaus B1 und B2 wird eine AG angeboten. Die schriftlichen Prüfungen können an unserer Schule abgelegt werden, die mündliche Prüfung wird extern vom Institut Français an einer Schule in Köln abgenommen.

Unser Austausch mit Paris:

Wir freuen uns sehr, dass wir seit 30 Jahren einen Austausch mit unserer Partnerschule in Paris haben. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Schüler*innen der Klasse 9 sowie der EF. Im Rahmen dieses Austausches haben die Schüler*innen die Möglichkeit, die französische Sprache im Kontakt mit gleichaltrigen Jugendlichen anzuwenden. Diese Erfahrung erlaubt es ihnen, das Lernen und Anwenden der französischen Sprache als wichtiges Mittel interkulturellen Austausches zu erleben und sie im Idealfall zur Fortsetzung ihres Spracherwerbs zu motivieren. Darüber hinaus stellt der Austausch auch neben seinem sprachlichen Wert eine immense kulturelle und persönliche Bereicherung dar, an die sich die Schüler*innen meist noch lange erinnern.

Tagesausflug nach Lüttich:

Mit den jüngeren Schüler*innen fahren wir für einen Tag nach Lüttich in Belgien. Dort haben sie die Möglichkeit im Rahmen einer Rallye durch die Stadt ihre Französischkenntnisse anzuwenden und sich in einem französischsprachigen Land zurechtzufinden.

Hilfen bei der Entscheidungsfindung:

Es gibt sicher noch viele weitere Aspekte, die für Französisch sprechen. Dennoch sollten für die Wahl der zweiten Fremdsprache die individuellen Voraussetzungen Ihres Kindes ausschlaggebend sein. Darum sind hier einige Entscheidungshilfen angeführt, wobei gerade der letzte Punkt nicht zu unterschätzen ist:

- Im Englischunterricht verstehe ich die von der CD vorgespielten Texte
- Wenn der Englischlehrer/ die Englischlehrerin Englisch spricht, verstehe ich ihn/sie in der Regel
- Nach kurzem Üben kann ich englische Vokabeln in der Regel richtig aussprechen
- Englische Vokabeln kann ich in der Regel richtig schreiben
- Es macht mir Spaß, englisch zu sprechen
- Ich mache gerne Rollenspiele im Englischunterricht
- Mein „Gefühl“ spricht für Französisch

Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben sollten, schreiben Sie mir gerne eine E-Mail!

i.A. Katharina Tiedemann

(Fachvorsitzende Französisch)